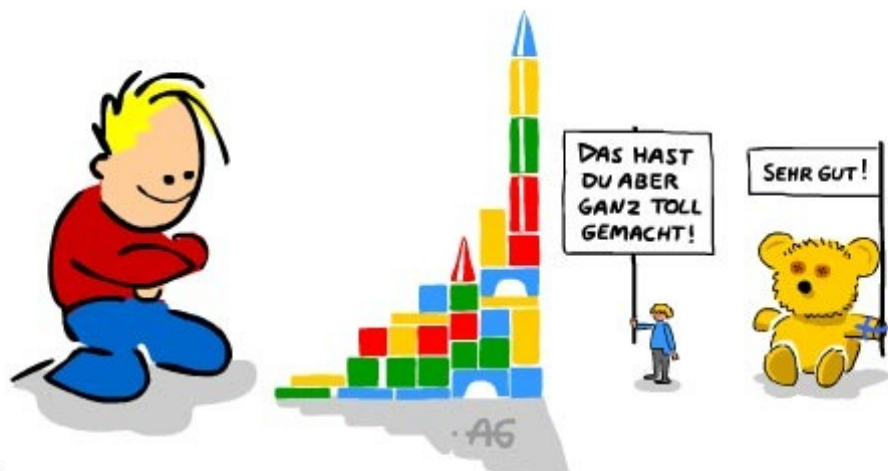




Fremden Jesus. Jetzt glauben sie, dass Jesus auferstanden ist und immer bei ihnen sein wird.

Die Kinder des Kinderchores überzeugten mit schauspielerischen Künsten und gesanglicher Vielfalt und Beschwingtheit und wie ihre Chorleiterin Frau Pesti verriet, werden sie für ihren überzeugenden Auftritt auch noch belohnt werden...

Manuela Walbaum



LOBE DICH NICHT SELBST, LASS DAS ANDERE TUN.

DIE BIBEL: SPRÜCHE 27 VERS 2

©2013 ERF.de

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus. Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



Ewiges Gebet 2014 „Grüß(e) (an) Gott“

Am 23. August begehen wir das Ewige Gebet unserer Pfarrei St. Nikolaus. Wir beginnen um 17:00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus. In diesem Jahr wollen wir miteinander anschauen, wo wir Jesus Christus begegnen.

Wir begegnen ihm im Sakrament auf dem Altar. Das geschieht in zwei Teilen: von 17:00 bis 18:45 Uhr und von ca. 19:45 bis 2:00 Uhr.

Dazwischen begegnen wir ihm in der Feier der Eucharistie in der Vorabendmesse (Wieder zur gewohnten Zeit um 18:30!).

Im ersten Teil, der vom Chor Cantate begleitet wird, betrachten wir Orte an denen uns Jesus im Alltag begegnet: Nach der Messfeier tragen wir mit den Postkarten zusammen, wo uns Jesus in den Sommerferien begegnet ist.



BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN

Die **Alten- und Rentnergemeinschaft der KAB St. Joseph** trifft sich am Montag, den 18.08. nach der Messe um 8:00 Uhr zur Versammlung.



KATERNBERG IM BLICK



Liebe Mitmenschen in den Gemeinden,

Die meisten Menschen wünschen sich, ihr Leben in Würde in ihrer **gewohnten Umgebung** zu beschließen. Neben einer guten ärztlichen und pflegerischen Versorgung, hat sich eine mitmenschliche Begleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ambulanten Hospizdienstes, als hilfreich und inzwischen vielfach unentbehrlich erwiesen, für die Betroffenen selbst aber auch für ihre Angehörige.

Begleiten heißt hier:

Sich einlassen können auf den Weg eines anderen Menschen, ihn in seiner Befindlichkeit ernst nehmen, Zweifel und Ängste zu teilen und aushalten, Hoffnung stärken, zuhören können und auch schweigen.

Ehrenamtliche berichten immer wieder, dass sie durch die Begleitung und Begegnung selbst in ihrer menschlichen Entwicklung reich beschenkt werden.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auf die Begleitung der Betroffenen und deren Angehörigen intensiv vorbereitet. Dies geschieht in einem ca. 6 Monate dauernden Vorbereitungskurs. Wichtige Themen sind dabei die eigenen Abschieds- und Trauererlebnisse, Gespräche mit Sterbenden und deren Angehörigen, Wahrnehmung, Spiritualität und vieles andere mehr. Außerdem haben Kursteilnehmerinnen die Möglichkeit einer mehrtägigen Hospitation im Hospiz und einem ambulanten Pflegedienst oder einer Pflegeeinrichtung.

Sie fühlen sich angesprochen, auch ehrenamtlich in unserem Hospizdienst mitzuarbeiten?

Ich freue mich auf ihren Anruf und stehe für Fragen gerne zur Verfügung!

Mir vielen lieben Grüßen

Monika Luggin

Ambulanter Hospizdienst Essen Nord

Tel. 0176 20318887



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



In Emmaus ist noch nicht Schluss /

Aufführung des Kindermusikals von Andreas Handke im Familiengottesdienst von St. Joseph am 15.06.14

Der Kinderchor der Pfarrei St. Nikolaus, zusammengesetzt aus den Kinderchören von St. Joseph und St. Nikolaus, führte das Musical "In Emmaus ist noch nicht Schluss" am 15. Juni 2014 im Familiengottesdienst auf. Unter der Leitung von Agnes Pesti, Kirchenmusikerin in der Pfarrei St. Nikolaus, war dieses bereits die 2. Aufführung des Musicals von Andreas Handke. Die Premiere hatte bereits am 25. Mai in St. Nikolaus stattgefunden.

Die 25 Kinder des Kinderchores hatten ca. 3 Monate für dieses Stück geprobt. Sie übten sowohl Lieder als auch Texte ein und trugen diese größtenteils frei und ohne Skript vor - wirklich eine beachtliche Leistung. Auch war den Kindern deutlich die Freude und das Engagement anzumerken, welche sich natürlich auch auf die Gottesdienstbesucher übertrug, die gerne mitsangen, als sie aufgefordert wurden, mit dem Lied „Bleibe bei uns, der Abend bricht herein! Bleibe bei uns und lass uns nicht allein!...“ mit dem Kinderchor einzustimmen.

Auch mit dem Lied „Niemals sind wir allein, denn Jesus wird stets bei uns sein“ sangen sich die Kinder bei den Gottesdienstbesuchern ins Herz und brachten so die Geschichte der Emmausjünger auf den Punkt. Nachdem die traurigen Jünger nicht davon überzeugt waren, dass Jesus nicht mehr im Grab lag, trennten sie sich, und Jonathan und Kleopas machten sich auf nach Emmaus. Sie begegnen dort einem Fremden und beim gemeinsamen Essen in einem Gasthaus erkennen sie in dem